

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 9

Ordnung des Diskurses in der DDR

Die Ordnung des Diskurses in der DDR.

Konzeption einer diskurslinguistisch angelegten Monographie
zur Analyse und Beschreibung von Sprache und Sprachgebrauch
im öffentlichen Diskurs eines totalitären Systems..... 19

Sprache in totalitären Systemen –

mehr als die öffentliche Sprache ihrer Repräsentanten.

Stand der Forschung und offene Forschungsfelder..... 43

Was hindert die Bürger am freien Sprechen? .

Die Ordnung des Diskurses in der DDR..... 61

Rituelle Kommunikation im öffentlichen Sprachgebrauch der DDR

und ihre Begleitumstände. Möglichkeiten und Grenzen der selbstbestimmten

und mitbestimmenden Kommunikation in der DDR..... 83

Autorität als Topos.

Verweigerung und Anerkennung von Sprachautorität unter den

Kommunikationsbedingungen der DDR 149

Die Akten des MfS – eine Basis für die „Durcharbeitung“

unserer „furchtbar realen Vergangenheit“ und eine Chance

für die Bewältigung unserer Zukunft..... 167

Sprachgebrauch – Wörter, Formeln, Texte

Noch breiter entfalten und noch wirksamer untermauern.

Die Beschreibung von Wörtern aus dem offiziellen Sprachverkehr

der DDR nach den Bedingungen ihres Gebrauchs 183

Kulturelle Konnotationen.

Eine Möglichkeit der kultursemiotischen Betrachtung

von Lexemen am Beispiel des DDR-geprägten Wortschatzes 203

Der Wandel der Muster – der Wandel im Umgang mit den Mustern. Kommunikationskultur im institutionellen Sprachgebrauch der DDR am Beispiel von Lösungen	225
Die Beherrschung der Kommunikation durch die Formel. Politisch gebrauchte rituelle Formeln im offiziellen Sprachgebrauch der „Vorwende“-Zeit in der DDR – Strukturen und Funktionen	247
Leserbriefe. Öffentliche politische Debatte „im Kleinen“	261
Medientexte diesseits und jenseits der „Wende“. Das Beispiel ‚Leserbrief‘	293
Verschlüsselte Texte in Diktaturen. Inklusive und exklusive personenbeurteilende Texte	331
Text- und diskurslinguistische Analyse der Zeitungssprache der DDR	349
Moderne Sagen in der DDR. Ein Projektbericht	397

Diskursstränge

Die Sprengung der Leipziger Universitätskirche 1968. Die Sprache der Texte und die Sprache der Bilder – eine kultursemiotische Studie	421
Der unkonventionelle Gebrauch von Textmustern im widerständigen Diskurs. Das Beispiel Samisdat	451
Die Konstruktion eines „Zustimmungsdiskurses“. Mediale Kommentierung der Ereignisse in der Tschechoslowakei 1968 im „sozialistischen Lager“	471
Eine andere Stimme. Die Sprache der Kirche im entdifferenzierten Diskurs des letzten Jahrzehnts der DDR – Kommunikationsformen, Gattungen	495
Widerständige Sprache in der Literatur der DDR am Beispiel Jürgen Fuchs	531
<i>Der Gingko-Baum</i> . Eine Fallstudie zur auswärtigen Kulturpolitik der DDR	563

Sprechereinstellungen – Sprachbiographien

Die Sicht der Betroffenen.

Beobachtungen zum Kommunikationswandel in den neuen Bundesländern.....587

Fremdheit versus Vertrautheit.

Die sprachlich-kommunikativen Befindlichkeiten von Sprachteilnehmern in der DDR und ihre Reaktionen auf die Destruktion der kommunikativen „Selbstverständlichkeiten“ des DDR-Alltags.....601

Identität durch Sprache – eine nachträgliche Konstruktion?635

Sprache und Sprachreflexion als Indikator für gesellschaftlichen Wandel.

Analyse eines sprachbiographischen Interviews und Schlußfolgerungen.....655

Anhang: Sprachwissenschaft in der DDR

„Sprachverwendung im Klasseninteresse“.

Philosophische, sprachwissenschaftliche und sprachpraktische Äußerungen von Wissenschaftlern der DDR zum Gebrauch von Sprache im „Klassenkampf“675

Die Sprache in der DDR und in der „alten“ Bundesrepublik

aus der Perspektive der DDR-Linguistik – Oder: Wie sie sprechen sollten693

Stilistik als Forschungs- und Lehrgegenstand an den Hochschulen der DDR717

Quellenverzeichnis.....737